

Kaffeeklatsch auf der Gartenschau

Oberlar. Die AWO Oberlar bietet am Dienstag, 23. Juni, eine Fahrt zur Landesgartenschau Neuss an. Abfahrt ist um 10 Uhr am Oberlarer Platz. Das Angebot umfasst eine Führung über das Gelände sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen sind bei der AWO Oberlar (Sieglarer Straße 66-68) unter 02241-9451628 oder per E-Mail an info@awo-oberlar.de möglich.

Wer spielt mit im Orchester

Müllekoven. Das Akkordeon-Orchester Müllekoven sucht neue Mitspielerinnen und Mitspieler an Akkordeon, Keyboard, Bass oder Percussion. Angesprochen sind erfahrene Hobbymusiker ebenso wie Wiedereinsteiger. Voraussetzung ist das Lesen von Noten. Geprobt wird montags um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle. Weitere Informationen gibt es unter 02241-27765, per E-Mail an vorstand@aom1960.de oder unter WWW.AOM1960.DE.

Kreativer Tanz für Jugendliche

Müllekoven. Die Musikschule Troisdorf bietet Kurse im kreativen Tanz für Jugendliche an.

Well-being in der Stadt

Ein finnisch-deutsches Erasmusplus-Projekt am HBG Troisdorf



Zehn Schülerinnen und zwei Lehrerinnen der finnisch-russischen Schule Helsinki waren im April am Heinrich-Böll-Gymnasium in Troisdorf zu Gast.

FOTO: HEINRICH-BÖLL-GYMNASIUM

Troisdorf. Zehn Schülerinnen und zwei Lehrerinnen der finnisch-russischen Schule Helsinki kamen im April zum Gegenbesuch ans Heinrich-Böll-Gymnasium (HBG). Zusammen mit den zehn deutschen EF-Schülern erarbeiteten sie das Programm „Move, Create, Sustain – the German Way“ als Fortsetzung des Besuchs in Finnland im Januar. Dank des EU-Erasmus-Programms konnte die Gruppe unter der Leitung von Rebekka Lewe und Doris Jung internationale

Zusammenarbeit erproben: Was eigentlich heißt nachhaltiges Well-being in unserem dichtbewohnten Großstadtumfeld? Die Projektgruppe untersuchte interaktiv Aspekte des eigenen Wohlergehens durch Sport, Kultur, Natur und demokratische Teilhabe im Olympiamuseum, im ersten Naturpark Deutschlands am Drachenfels und im Haus der Geschichte. Ein Highlight war der Besuch im Stuntwerk und Funderground im Erlebniszentrum Happy Franky, wo sie aktiv die

Angebote testeten und bewerteten, aber auch mit den Managern Pascal Schreiber und Artur Merling über die Realisierung einer großartigen Idee diskutierten: Wie kann man ein leerstehendes Troisdorfer Kaufhaus zu einem Ort der Begegnung und der Aktivität transformieren? Die Woche endete kreativ mit dem Bau eigener Modelle „Orte der Erholung im schulischen Umfeld“. Nach intensiven Tagen verabschiedeten die HBG-Schüler ihre neuen finnischen Freunde.

Ausweisdokumente vor der Reise prüfen

Personalausweise und Reisepässe

Troisdorf. Mit Blick auf die bevorstehenden Sommerferien empfiehlt die Stadt Troisdorf, Personalausweise und Reisepässe rechtzeitig auf ihre Gültigkeit zu überprüfen und ablaufende Dokumente frühzeitig zu erneuern. Während der Reisezeit kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen, da die Ausstellung

über die Bundesdruckerei erfolgt. Termine im Bürgeramt können online unter [HTTPS://TERMIN.TROISDORF.DE](https://termin.troisdorf.de) vereinbart werden. Für Auslandsreisen wird geraten, sich frühzeitig über die jeweiligen Einreisebestimmungen auf der Website des Auswärtigen Amtes [HTTPS://WWW.AUSWAERTIGES-AMT.DE](https://www.auswaertiges-amt.de) zu informieren.

STADTGEFLÜSTER

redaktion@extra-blatt.de



SPENDE FÜR JUGENDHOSPIZ. Eine Spende in Höhe von 2.400 Euro überreichten Claudia Kramer (2. von rechts) und Isabella Gocke (2. von links) vom Troisdorfer Frauenchor „Furore“ sowie Klaus-Peter Dung (rechts) und Klaus Rech (links) vom Friesdorfer Männerchor an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Rhein-Sieg. Das Geld stammt aus dem Erlös eines

Well-being in der Stadt

Ein finnisch-deutsches Erasmusplus-Projekt am HBG Troisdorf



Zehn Schülerinnen und zwei Lehrerinnen der finnisch-russischen Schule Helsinki waren im April am Heinrich-Böll-Gymnasium in Troisdorf zu Gast.

FOTO: HEINRICH-BÖLL-GYMNASIUM

Troisdorf. Zehn Schülerinnen und zwei Lehrerinnen der finnisch-russischen Schule Helsinki kamen im April zum Gegenbesuch ans Heinrich-Böll-Gymnasium (HBG). Zusammen mit den zehn deutschen EF-Schülern erarbeiteten sie das Programm „Move, Create, Sustain – the German Way“ als Fortsetzung des Besuchs in Finnland im Januar. Dank des EU-Erasmus-Programms konnte die Gruppe unter der Leitung von Rebekka Lewe und Doris Jung internationale

Zusammenarbeit erproben: Was eigentlich heißt nachhaltiges Well-being in unserem dichtbewohnten Großstadtumfeld? Die Projektgruppe untersuchte interaktiv Aspekte des eigenen Wohlergehens durch Sport, Kultur, Natur und demokratische Teilhabe im Olympiamuseum, im ersten Naturpark Deutschlands am Drachenfels und im Haus der Geschichte. Ein Highlight war der Besuch im Stuntwerk und Funderground im Erlebniszentrum Happy Franky, wo sie aktiv die

Angebote testeten und bewerteten, aber auch mit den Managern Pascal Schreiber und Artur Merling über die Realisierung einer großartigen Idee diskutierten: Wie kann man ein leerstehendes Troisdorfer Kaufhaus zu einem Ort der Begegnung und der Aktivität transformieren? Die Woche endete kreativ mit dem Bau eigener Modelle „Orte der Erholung im schulischen Umfeld“. Nach intensiven Tagen verabschiedeten die HBG-Schüler ihre neuen finnischen Freunde.